

Pfarrgemeinderat St. Pankratius

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 17.01.2024



Anwesend: Heike Döbber
Helga Ebers
Matthias Leifeld
Leonie Kretschmer
Thomas Wessel
Kathrin Gärtner (zu TOP 1 und 2)
Sabine Simon (zu TOP 1 und 2)
Anja Werthmann



entschuldigt: Pastor Ralf Hubert Bronstert
Ulrike Cordes-Gilbert, Ina Jesse, Julia Roderfeld,
Klaus Speckenheuer, Mechthild Krajewski

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 22:10 Uhr

TOP 1 - Begrüßung

Anja Werthmann eröffnet die Sitzung und begrüßt besonders die Gäste.

TOP 2 - Rückblicke/ Rückmeldungen

a) Advent:

Die Aktion „Krippe und Punsch“ fand dieses Jahr in Allagen statt. Vertreter der Belecker Kirchengemeinde gestaltete den Gottesdienst am 2. Advent mit und luden im Anschluss an das Hochamt zum Punsch auf dem Kirchplatz ein.

b) Heiligabend und Weihnachten:

- Heiligabend 15 Uhr: Krippenfeier
Wie in den Vorjahren wurde die Krippenfeier in bewährter Form vom Team der KinderKirche vorbereitet und gestaltet - ein herzlicher Dank dafür an das ganze Team. Die Feier war gut besucht. Eingeladen waren Familien mit Kleinkindern.

- Heiligabend 16 Uhr: Gottesdienst besonders für Familien mit Grundschulkindern
Während der Corona-Zeit wurde um 16 Uhr zu „Kurz-Gottesdiensten“ eingeladen. Im letzten Jahr kam der Vorschlag, einen Gottesdienst besonders für Familien mit Kindern im Grundschulalter anzubieten. Liturgiekreis und ein Musikteam hatten sich hierzu bereit erklärt. Der Gottesdienst war erfreulicherweise sehr gut besucht. Ein herzlicher Dank gilt allen, die ihn vorbereitet und mit Begeisterung mitgestaltet hatten. Besonders erwähnenswert ist, dass sich knapp 20 Blasmusiker zusammengefunden und geprobt haben, sodass dieser Gottesdienst besonders musikalisch mitgestaltet wurde.

- Heiligabend 17 Uhr: Christmette
Die Christmette war in diesem Jahr besser besucht als im letzten Jahr. Die Anzahl der Gottesdienstbesucher hätte in diesem Jahr nicht in die Propsteikirche gepasst. Das Verteilen der Lichter hat gut funktioniert. Es war schön zu beobachten, dass die Lichter auch für Kranke mitgenommen wurden. Das musikalische Vorprogramm kam gut an.

Sowohl die Krippenfeier als auch der Gottesdienst um 16 Uhr hatten jeweils eine Dauer von einer (knappen) halben Stunde. Somit kam es nicht zu Engpässen zwischen den Gottesdiensten. Dies galt sowohl für die organisatorischen Wechsel als auch für die Besucher. Überlegungen, die Abstände zwischen den Gottesdiensten zur vergrößern, wird als nicht notwendig erachtet. Zudem würde dies ein möglicher früherer Beginn der Krippenfeier bedeuten. Das wäre zum einen wegen des Mittagsschlafs der Kleinkinder zu früh. Außerdem dämmt es während des Gottesdienstes bereits, was als nicht unwichtig für das weihnachtliche Ambiente empfunden wird. Zudem sind die Uhrzeiten 15, 16 und 17 Uhr wohl zu ‚gewohnten‘ Uhrzeiten geworden. Überlegungen, zwischen den beiden Kirchen an Heiligabend zu wechseln, wird eher kritisch gesehen. Ein ‚gewohnter‘ Ort wird als geeigneter gesehen. Sowohl für die Besucher als auch in organisatorischer Hinsicht.

Im Hinblick auf den Pastoralen Raum wird das Angebot des Gottesdienstes um 16 Uhr als Ergänzung bewertet (in Warstein wird ein Krippenspiel angeboten, im Mülheim-Sichtigvor findet der Gottesdienst mit Beteiligung des Kinder-Kirchenchores „Vollgas“ statt).

- 1. Weihnachtstag, 9 Uhr: Hirtenamt
Das Hirtenamt in der Propsteikirche war gut besucht. Es wurde in bewährter Form von Blechbläsern der Musikvereinigung begleitet.
- 1. Weihnachtstag
Im letzten Jahr gab es im Rahmen der Aktion „Krippe und Punsch“ am 1. Weihnachtstag um 17 Uhr ein Weihnachtssingen. Es gab einzelne Rückmeldungen, die das Weihnachtssingen in diesem Jahr wohl vermissen. Dies soll in die Überlegungen für den Ablauf des kommenden Weihnachtsfestes einbezogen werden.
- 2. Weihnachtstag, 10.30 Uhr: Familien-Gottesdienst
Familien mit Kindern haben nicht am Gottesdienst teilgenommen. Der Liturgiekreis möchte seine Kapazitäten lieber in die Vorbereitung der Gottesdienste an Heiligabend stecken. Es wird empfohlen, am 2. Weihnachtstag keinen Familien-Gottesdienst mehr anzubieten.
- 2. Weihnachtstag, 19.30 Uhr: Spätschicht der JuKi
Die JuKi war mit dem Besuch der Spätschicht zufrieden. Die Vorbereitungen waren gut möglich, da die Propsteikirche am 2. Weihnachtstag nachmittags nicht belegt ist.

Allen ein herzliches Dankeschön, die zu den Vorbereitungen und dem Ablauf der Feiertage beigetragen haben.

- c) Silvester
Dieses Mal fiel Silvester auf den Sonntag. Das Hochamt am Silvestermorgen um 10.30 Uhr (=Sonntags-Hochamt) und die Jahresabschluss-Messe am Abend waren jeweils mäßig besucht.
- d) Sternsingeraktion
Im Dezember fand das Vorbereitungstreffen statt, bei dem die Kinder das Thema der Aktion kennengelernt haben, die Gruppen eingeteilt und die Kinder eingekleidet wurden. Es waren genauso so viele Gruppen wie im Vorjahr unterwegs. Wie in den Vorjahren konnte sich jeder, der den Segen auf jeden Fall erhalten wollte, im Vorfeld in die Liste in einer der Kirchen oder online anmelden. Diese Möglichkeit wurde intensiv genutzt und soll beibehalten werden.
Der Gottesdienst zur Aussendung war leider schlecht besucht. Das musikalische Medley kam sehr gut an.
Eine Abordnung der Sternsinger trat beim Neujahrsempfang der Stadt Warstein in der Aula auf.
- e) Für die Messdiener waren die Advents- und Weihnachtszeit insgesamt kein Problem. Die Einteilungen waren gelungen. In der Christmette konnte sogar die Maximalanzahl inkl. Flambeaux besetzt werden. Die Einteilung für die Jahresschlussmesse war jedoch nicht leicht, weil morgens ein Hochamt war.

TOP 3 - Protokoll der letzten Sitzung

Es gab keine Anmerkungen oder Rückmeldungen

TOP 4 - 1/2 Stunde im neuen Kirchenjahr

Der Rahmen des Mosaiks ist angebracht. Aufgrund des besonders stürmischen Wetters in den vergangenen Wochen überlegt das Technik-Team eine andere Montage der Sprechblasen.

TOP 5 – Fastenzeit/Ostern

- Kreuzwege:
Die Teilnahme an den Kreuzwegen nimmt stetig ab. Daher wurde vorgeschlagen, eine gemeinsame Werbung für die Kreuzwege und Angebote in der Fastenzeit für den Pastoralen Raum zu machen. In Belecke wird traditionell am Freitag vor dem Misereor-Sonntag zum Misereor-Kreuzweg eingeladen, den die Eine-Welt-Gruppe gestaltet. Ein weiteres Angebot soll abgesprochen werden.

Nachtrag zur Sitzung: Neben dem Misereor-Kreuzweg soll es ein weiteres Kreuzweg-Angebot in Belecke am Sonntag, 03.03., um 15 Uhr geben. Es wurde überlegt, ein ‚Stationen-Kreuzweg‘ durch Belecke anzubieten. Idee ist, ihn an der Friedhofskapelle zu beginnen und an der Propsteikirche zu enden. Anschließend soll zu einer Tasse Kaffee und Gebäck ins Jugendheim eingeladen werden.

- Das Fastenessen findet wie gewohnt am Misereor-Sonntag statt und wird von der Eine-Welt-Gruppe organisiert.

- Kar- und Ostertage:
Am 30.01. findet ein Treffen für die Kar- und Ostertage im Pastoralen Raum statt.

Nachtrag vom Treffen am 30.01.2024:

*An Palmsonntag wird Pastor van Lieshout in den Ruhestand verabschiedet. Somit wird es an Ostern im Pastoralen Raum **zwei Triduen** geben:*

- *Ein Triduum (Gründonnerstag, Karfreitag, Osternacht um 21 Uhr) findet an einem Ort statt und zwar in St. Pankratius Warstein.*
- *Das zweite Triduum findet an drei Orten statt:*
 - *Gründonnerstag in Allagen, anschl. Angebot gemeinsamer Weg zur Ölbergstunde in Mülheim*
 - *Karfreitag in Mülheim, anschl. Angebot gemeinsamer Weg nach Belecke*
 - *Osternacht um 6 Uhr am Sonntagmorgen in Belecke, anschl. Angebot Frühstück*

*Am **Ostersonntag** sind dann in den Orten Hochämter, in denen keine Osternacht gefeiert wurde - also um 9:30 Uhr in Mülheim und Suttrop sowie um 11 Uhr in Allagen und Hirschberg. Um 19 Uhr findet in Belecke eine Lichtfeier mit anschl. Entzünden des Osterfeuers statt.*

*Am **Ostermontag** sind die Hochämter um 9:30 Uhr in Belecke und Waldhausen sowie um 11 Uhr in Niederbergheim und Warstein.*

***Nach Ostern** tritt dann die neue Gottesdienstordnung im Pastoralen Raum in Kraft. Der ausführliche Bericht dazu ist in der Weihnachtspost.*

TOP 6 – Faire Gemeinde

Im Frühjahr soll das nächste Steuerungstreffen „Faire Gemeinde“ sein, um Planungen für 2024 zu besprechen.

TOP 7 – Pastoraler Raum

a) Weihnachtspost:

Die Rückmeldungen zur diesjährigen Ausgabe sind positiv. Die Erstellung und Verteilung haben gut geklappt. Einige Verteiler haben ihren Dienst beendet, in diesen Straßen konnten erfreulicherweise sofort neue Verteiler gefunden werden.

b) Ökumenische Bibelwoche

Die Ökumenische Bibelwoche findet vom 19. bis 22. Februar statt. In diesem Jahr steht sie unter dem Motto „Und das ist erst der Anfang“. Sie findet an unterschiedlichen Orten statt:

19. Februar: Neues Feuerwehrgerätehaus in Warstein (Hauptstraße 130)

20. Februar: Treffpunkt am Ehrenmal an der Pfarrkirche St. Margaretha in Mülheim

21. Februar: Taubenhalle (Romeckeweg, an der Gaskugel)

22. Februar: Westerbergschule (Paul-Gerhardt-Straße 20)

Beginn ist jeweils um 19 Uhr. Die Abende bauen nicht aufeinander auf.

c) Projekt „Bauwagen“

Das Auftakttreffen hat kürzlich stattgefunden.

TOP 8 - Bericht aus dem KV

- Das Heilig-Kreuz-Zentrum ist leergeräumt und die Dinge sind im Jugendheim untergebracht.

Das **nächste Treffen** des Pfarrgemeinderates findet zusammen mit dem Kirchenvorstand am Freitag, 23. Februar, um 18.30 Uhr im Jugendheim statt. Dabei geht es um die Immobilienstrategie des Erzbistums Paderborn und ihre Bedeutung für unseren Pastoralen Raum und unsere Kirchengemeinde.